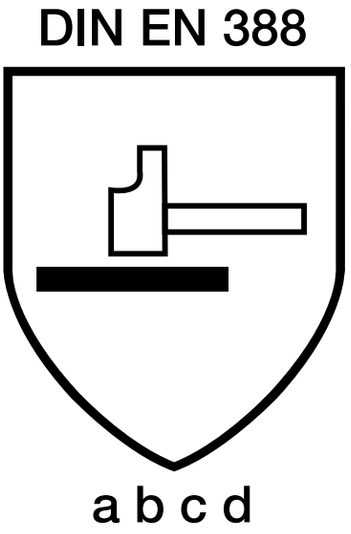
Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken Info DIN EN 388



Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für alle Arten von Schutzhandschuhen hinsichtlich physikalischer und mechanischer Belastungen wie Abrieb, Schnitt, Durchstechen, Reißen oder Fallschnitt. Darüber hinaus enthält sie Vorschriften über die elektrische Leitfähigkeit von Schutzhandschuhen.

Einstufung und Anforderungen

Die DIN EN388 gilt zusammen mit der Grundnorm DIN EN420. Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken müssen für wenigstens eine der in der Tabelle aufgeführten Eigenschaften die Leistungsstufe 1 erreichen:

Test	Leistungsindex					
	0	1	2	3	4	5
a. Abriebfestigkeit (Zyklen)	<100	100	500	2000	8000	-
b. Schnittfestigkeit (Faktor)	<1.2	1.2	2.5	5	10	20
c. Reißfestigkeit (Newton)	<10	10	25	50	75	-
d. Stichfestigkeit (Newton)	<20	20	60	100	150	-

In allen Fällen zeigt (0) die niedrigste Leistungsebene an.

a. Abriebfestigkeit:
Die Abriebfestigkeit wird als die Anzahl der bis zum Durchbruch erforderlichen Zyklen bestimmt. Als Durchbruch gilt derjenige Zustand, bei dem das Prüfmuster so weit abgenutzt ist, dass ein Loch entstanden ist.

b. Schnittfestigkeit:
Der Wert Schnittfestigkeit basiert auf der Anzahl der erforderlichen Testzyklen für das Zerschneiden des Testhandschuhs mit festgelegter Belastung (5 Newton) und konstanter Geschwindigkeit.

c. Reißfestigkeit:
Als Reißfestigkeit wird diejenige Kraft definiert, die erforderlich ist, um einen Riss in einem rechteckigen Prüfmuster über die halbe Länge des Prüfmusters weiterzureißen.

d. Stichfestigkeit:
Als Durchstichskraft wird diejenige Kraft definiert, die erforderlich ist, um ein auf einer Haltervorrichtung befestigtes Prüfmuster mit Hilfe eines Stahlstifts mit festgelegten Maßen zu durchstechen. Dies sollte nicht mit dem - unter Verwendung von dünnen Spitzen oder Nadeln durchgeführten - Perforieren verwechselt werden.

Kennzeichnung
Die Schutzfunktion gegen mechanische Verletzungen wird mit einem Piktogramm und vier Ziffern (Leistungsindex) angezeigt. Sie weisen auf die jeweiligen Leistungsstufen hin.